

10. Werdenberg, September 1314  
*Die Grafen Hugo, Heinrich und Albrecht von Werdenberg erhöhen Konrad von Richenstein und dessen Brüdern das Pfand an Abgaben aus dem Hof Sevelen um 10 Mark auf 40 Mark.*

*Abschr., 15. Jh., StaatsA Graubünden Chur, D VII (Salis-Seewis), Haldensteiner Hs., S. 69.*

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 168. – JHGG 47, 1917, S. 78, Nr. 27.*

Allen den, die disen gegenwürtigen brief ansehent ald jemer notdürfftig werden, vrkündent wir Hug, Hainrich vnd Albrecht gebrüder graufen von Werdenberg<sup>1</sup>, als vñser lieber vatter sãlig<sup>2</sup> vor ziten Burkarten von Rychenstain<sup>3</sup> ritter vmb sin fürderlichen dienst dryssig mark geben hãt, vmb die im ouch dryger mark jãrlicher nützz ab dem hof ze Seuellan<sup>4</sup> in phands wys gewãrtig sind vnd ingesetzt, das wir aber jetzo zehen mark Conraten von Rychenstain<sup>5</sup> vnd sinen brüdern, des vorgenamnten Burkarts sūnen, vmb ir fürderlichen dienst, die sy vñs getãn hãnd vnd noch gewãrtig tūn sond, vff das vorgenamnt phandt schlagen, also vnd mit dem geding, das der egenamnt Conrat mit sinen brüdern der vorgenamnten dryger mark nützz als lang innēmen vnd gerūwigklich besitzen sond in rechts phands wys, vntzit das wir ald vñser erben inen ald iren erben viertzig mark luters silbers vnd löfffigs Costentzer gewichts gantzlich richtend vnd bezalent. Hierüber zū ainer zūgnust haben wir inen disen brief geben besigeltten mit vñser vorgenamnten dryger graufen insigeln. Vnd das ist alles beschehen ze Werdenberg<sup>6</sup> in dem jãr, do man zalt von Crists gebürt tuseht drūhundert vnd vierzehen jãr, in dem ersten herbstmãnot.

11. Chur, 11. November 1317  
*Der Ammann von Chur beurkundet, dass der Ritter Jakob von Marmels<sup>1</sup> Güter der Bürger von Luzern<sup>2</sup> für Ansprüche an die Herzöge von Österreich vor seinem Gericht habe arrestieren lassen und dass der Arrest auf Einspruch der Luzerner aufgehoben sei, da sie bewiesen haben, dass sie für die Herzöge nicht gepfändet werden dürfen. Unter den Zeugen: ... Johans von Trisen<sup>3</sup> ...*

---

10. <sup>1</sup>Hugo III. (1305–1329), Heinrich II. (1300–1323) u. Albrecht I. (1308–1364) v. Werdenberg-Heiligenberg. – <sup>2</sup>Hugo II. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1277–1305. – <sup>3</sup>Burkhard I. v. Richenstein (Gem. Triesen), 1282–1314. – <sup>4</sup>Sevelen, Bez. Werdenberg SG. – <sup>5</sup>Konrad v. Richenstein, 1291–1334. – <sup>6</sup>Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG.

11. <sup>1</sup>Jakob v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses GR), 1303–†1324. – <sup>2</sup>Stadt u. Kt. – <sup>3</sup>Johann v. Triesen, 1302–1338.

*Or. StaatsA Luzern. 401 / 7399.*

*Druck: UB südl. St. Gallen II, 1152.*

12. Zürich, 16. Mai 1325  
Graf Kraft von Toggenburg<sup>1</sup> schenkt dem Kloster Magdenau<sup>2</sup> (... schwöster Anna von Richenstain<sup>3</sup> äptissin vnd aller der conuent ...) Einkünfte und Güter als Jahrzeitstiftung und Leibding für zwei Nonnen.

*Abschr., um 1500, KlosterA Magdenau, Copialbuch, f. 28.*

*Druck: Chart. Sang. V, 3247.*

13. Magdenau, 1. Mai 1326  
Äbtissin Anna (... soror Anna de Richenstain<sup>1</sup> abbatisa ...) und der Konvent des Zisterzienserinnenklosters Magdenau<sup>2</sup> verpflichten sich zur Begehung der Jahrzeiten für den Pfarrer Heinrich von St. Verena<sup>3</sup> und dessen Eltern und Onkel.

*Or. KlosterA Magdenau. B. 25.*

*Druck: Chart. Sang. V, 3286.*

14. München, 16. April 1336  
Kaiser Ludwig der Bayer quittiert der Stadt Zürich für die dem Grafen Hartmann von Werdenberg-Sargans entrichtete Reichssteuer.

*Or. StaatsA Zürich. C I, 143. – Pg. 25 / 14,5 cm. – Siegel Ø 4 cm. +S.SECR. LVDOVICI.DEI.GRA.ROMANOR.IMPATORIS.S.A. (Abb. in O. Posse, Die Siegel der deutschen Kaiser u. Könige v. 751 bis 1806, Bd. 1 [1909], Tf. 51 / 3). – Rückvermerk (15. Jh.): Quit(brief) vmb die jerlichen stür.*

*Druck: E. Winkelmann, Acta imperii inedita II (1885), 575.– UB Zürich XI, 4695. – UB südl. St. Gallen II, 1358.*

Wir Ludowig von gottes gnaden Romischer kaiser ze allen ziten merer des richs | enbieten den wisen livten .. dem schulth(aizze)n .. dem rat vnd den burgern gemainlichen ze | Zürich vnsern lieben getrewen vnser hulde vnd alles güt. Der stivre, darvmb Rüdolfe | vnser schriber mit ivch von vnsern wegen getädinget hat vnd die er fivrbas grafen Hart-

---

12. <sup>1</sup>Kraft III. v. Toggenburg, 1309–1339 Propst des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich. – <sup>2</sup>Zisterzienserinnenkloster Magdenau, Gem. Degersheim, Bez. Untertoggenburg SG. – <sup>3</sup>Anna v. Richenstein (Gem. Triesen), 1325–1326 Äbtissin.

13. <sup>1</sup>Anna v. Richenstein (Gem. Triesen), 1325–1326 Äbtissin. – <sup>2</sup>Gem. Degersheim, Bez. Untertoggenburg SG. – <sup>3</sup>Kirche in Magdenau.